

DER Herrenausstatter der Region
in Bad Wildbad

70
JAHRE

FREY-Bier
an den Jubeltagen
2.+3. November

Wir feiern 70-Jahre
Modehaus Frey ...
... jubeln Sie mit uns
am **2. Nov.** von 9 – 18 Uhr und
am **3. Nov.** von 13 – 18 Uhr

Mode für Männer
Frey
...zieht mich an

Allen Männern
Jahrgang 1949
schenken wir
30% auf unsere Ware**
*Ausweis mitbringen.

Unser Geschenk
für Sie
20% Rabatt auf alles**
*bis zum 31.12.2019

**Ausgenommen Bestellungen
und Basic Artikel

BRAX
FEEL GOOD

**Jack
Wolfskin**



MEYER

s.Oliver®

OLYMP

1949 -2019

70 Jahre **Modehaus Frey**
... zieht mich an

75323 Bad Wildbad - Wilhelmstraße 9 - Telefon (0 70 81) 25 79 - Telefax (07081) 84 12

**Grüß Gott,
liebe Leserinnen
und Leser**

In Bad Wildbads Flaniermeile Wilhelmstraße gibts in diesen Tagen einen runden Geburtstag zu feiern.

Das Modehaus FREY kann auf ein 70-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus bescheidenen Anfängen hat sich unser Haus zu einer der maßgebenden Modeadressen in Bad Wildbad und der weiteren Umgebung entwickelt. Das Jubiläum ist auch Anlaß, diese Firmen-Chronik herauszubringen. Sie soll einen Rückblick auf die Entwicklung unseres Hauses in den letzten sieben Jahrzehnten darstellen. Da wurde einiges „bewegt“, immer wieder umgebaut, erweitert und modernisiert. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei all unseren Kunden - z.T. über Jahrhunderte treuen Stammkunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Dank gilt aber auch allen Mitarbeitern, die uns in der Zeit seit der Geschäftsgründung unterstützten und zum Erfolg beitrugen.

Aber auch danach möchten wir uns als Ihr Modepartner empfehlen und Sie mit Fachkompetenz weiterhin begleiten.

An unserem „Jubiläumswochenende“ (Sa./So., 2./3. Nov. 2019) möchten wir Ihnen mit tollen Angeboten unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

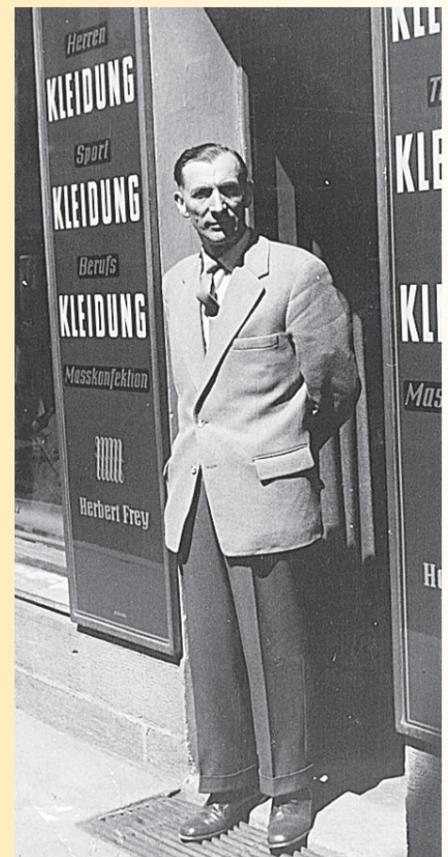
Holger Frey mit Familie

**So fing vor 70 Jahren
alles an...**

1949

Am 16. Juli 1949 eröffnete der Textilkauflmann Herbert Frey mit Ehefrau Mina in den Nebenräumen des Hotel „Goldener Stern“ in der Wilhelmstraße 2 ein „Fachgeschäft für Herren-Konfektion, Knaben-, Sport- und Berufskleidung“. Das damals knappe Warenangebot, nur vier Jahre nach Kriegsende, wurde auf neuzeitlichen Chromständern, aber auch auf selbstgebastelten Holzständern präsentiert, wobei Wasserleitungsrohre als Warenträger dienten.

Firmengründer Herbert Frey vor seinem Geschäft, im Volksmund bald auch „Hosenladen“ genannt



Das neueröffnete Geschäft im Nebenzimmer des Hotels „Goldener Stern“ in der Wilhelmstraße 2 „beim Kurplatz“

Geschäfts-Eröffnung

am 16. Juli 1949

in **Wildbad, Wilhelmstr. 2**, beim KurplatzFachgeschäft in Herrenkonfektion,
Knaben-, Sport- und Berufskleidung**ERÖFFNUNGS-ANGEBOT:**

Herren-Anzug	Supra-Qualität	87.80, 96.50
Herren-Anzug	feine Qualität	119.80
Herren-Anzug	Wolle	132.50, 132.80
Herren-Anzug	reine Wolle	136.50
Herren-Anzug	3-fädig, garantiert rein Kammingarn	169.50
Herren-Sportanzug	Combi-Anzug	115.50
Herren-Sportsacco		59.80, 66.80
Herren-Hosen		29.80, 37.45, 39.70

Knaben-Bekleidung:

Knaben-	39.80, 47.50, 48.50, 50.80, 54.80
Anzüge	56.80, 59.10, 68.50, 55.20

Berufs-Kleidung:

Arbeits-Schürzen	2.50	Knabenhosen, große Auswahl	
blau Cöper		Arbeits-hosen	17.80, 18.90
Arbeits-Anzüge	18.80	Arbeits-hosen	22.90
schwere Cöperware		Blautuch	2.90
Sommerjoppen	12.80	beste Cöper-Qualität	
„Sala und Iseller“			

Mein Grundsatz ist: „**Ich führe nur gute Qualitäten!**“
Prüfen Sie daher erst die Qualität und dann die Preise!

Herbert Frey

Anzeige von der Geschäftseröffnung 1949
im „Wildbader Anzeigenblatt“**1955**

In den Anfangsjahren nahm das Geschäft einen erfolgreichen Verlauf. In den Zeiten des Nachholbedarfs standen Textilien hoch im Kurs. Das bundesdeutsche Wirtschaftswunder nahm seinen Anfang und griff auch auf den Kurort Wildbad über.

Die nach Kriegsende mit französischem Besatzungsmilitär belegten Hotels und Kliniken füllten sich wieder mit Kurgästen, die neben der einheimischen Kundschaft einen wichtigen Kauffaktor darstellten.

Angesichts des Aufschwungs zeichnete sich bald ab, daß die angemieteten Räume im „Goldener Stern“ bald wieder gastronomisch genutzt würden. Da bot sich 1955 der Kauf des Vorderhauses des leerstehenden Hotels „Goldenes Ross“ in der Wilhelmstraße 9 an.

1956

Im Herbst 1956 erfolgte dann der Umbau des Erdgeschosses im erworbenen „Goldenen Ross“ zu einem Modegeschäft mit einer attraktiven Metallschaufensteranlage. Umzug und Neueröffnung war dann im November 1956.

1969

Erwerb des Hinterhauses des ehemaligen „Goldenen Ross“ zwischen Mühlgasse und Enz.

1970

Abriss des Hinterhauses und Erstellung eines Neubaus – gemeinschaftlich mit Drogerie Plappert – an der Enzseite. In Verbindung mit dem Vorderhaus konnte die Verkaufsfläche auf 150 qm erweitert werden.

1977

Allzufrüh verstarb im Jahre 1977 der Firmengründer Herbert Frey.

Inhaberin Mina Frey führte nun den Betrieb mit Sohn Wolfgang als Geschäftsführer weiter.

Da eine Erweiterung des Erdgeschosses nicht mehr möglich war, wurde eine Flächenvergrößerung in der ersten Etage in Erwägung gezogen. Durch umfangreiche bauliche Maßnahmen konnten im Obergeschoss weitere 100 qm auf insgesamt 250 qm Verkaufsfläche hinzugewonnen werden. Über eine schöne Holzterrasse kann man noch heute die erste Etage erreichen, auf der Anzüge, Mäntel, Combihosen, Saccos und Anlaßbekleidung in großer Auswahl präsentiert werden.



Aus einem Speiserestaurant wurde ein modernes Modegeschäft

Zusätzlich wurde die gesamte Schaufensteranlage neu konzipiert und mit einer großzügigen Passage versehen, wodurch das vielseitige Angebot wesentlich besser präsentiert werden konnte.

1986

Erwerb des Wohn- und Geschäftshauses Wilhelmstraße 22.

1987

Im Oktober 1987 verstarb die Senior-Chefin Mina Frey.

1989/90

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen „Rathausgasse“ wurde ein Abriss des Gebäudes Wilhelmstraße 22 notwendig. Mit dem Neubau konnte ein schon lange gehegter Wunsch realisiert werden.

Die bisher im Stammhaus integrierte „Junge Mode“ bekam mit der Eröffnung des „POINT 22 Jeans & Fashion“ eine eigene Einkaufswelt. Im Stammhaus gab es nun mehr Platz für die Herrenmode sowie die aufstrebende Landhaus- und Trachtenmode.

1996

Waren die Neunzigerjahre geprägt vom Tunnelbau, den Umleitungsmaßnahmen, Parkproblemen der Kunden und einem Rückgang der Gästezahlen, wurde trotz aller Widrigkeiten die aufwendige Umgestaltung des Stammhauses nach heutigen Kundenwünschen in einer siebenwöchigen Umbauzeit realisiert.

Die Räume wurden hell gestaltet, die Ware ins rechte Licht gerückt. Im Erdgeschoss an der Enz und im Obergeschoss zur Fußgängerzone öffnete man die Außenwände um Tageslicht zu gewinnen.

Neueröffnung war dann im November 1996 kurz nach Fertigstellung des Meisterntunnels und noch rechtzeitig vor Eröffnung der Fußgängerzone Wilhelmstraße

Die täglich positive Resonanz bei Kunden und Gästen für die Umgestaltung lassen für die Zukunft hoffen. Das Jubiläumsjahr setzte schon recht positive Akzente.

1999

50 Jahre Modehaus Frey mit großen Jubiläumsaktivitäten. Highlights: Top - Duo Arthur und Wilfried und als zünftiger Ausklang sorgte der Besenfelder Bruno für Stimmung.

2002

Umwandlung des Geschäftes in Modehaus Frey KG



Firmenchef Wolfgang Frey mit Tochter Andrea und Sohn Holger, beide seit Jahren im Unternehmen leitend tätig

2002

1. März Eröffnung des 3. Geschäftes „Frey's Landhausmode“ ebenfalls in der Fußgängerzone

2005

Schließung der Filiale „Frey's Landhausmode“

2008

Im April übernimmt in 3. Generation Holger Frey das Geschäft.

2009

60 Jahre Modehaus Frey mit Jubiläumsaktionen.

2014

65 Jahre Modehaus Frey mit Jubiläumsaktionen.

2016

Änderung der Geschäftsform von Modehaus Frey KG in Modehaus Frey e. K.

2018

Im September verstarb Senior-Chef Wolfgang Frey.

2019

70 Jahre Modehaus Frey „DER Herrenausstatter in der Region“ - Großer Jubiläumsverkauf vom 2. November 2019 bis 31. Dezember 2019.